

Im Verlaae der F. G. Cotta'schen Buchhandlung in Leipzig sind von Oßtern 1802 bis 1803 erschienen:

Allgemeine Zeitung 1802. 1803. 4. Der Jahrgang
10 Nthlr. 18 fl.

Dieses seit 1798 mit der möglichsten Genauigkeit unterhaltene Institut wird von jedem Sachkundigen als die vollständigste Sammlung dieser Art für unsere Zeitaeschichte anerkannt, worinnen man die Aktenstücke und offizielle Berichte ausführlich, öffentliche Verhandlungen aber in einem gedrängten und treuen Auszug, und was den eigentlichen Stoff der gewöhnlichen politischen Zeitungen, die Tagesaeschichte, betrifft, mit bescheidener und unabhängigen Wahrheitsliebe und auf solche Art aeführt findet, daß dadurch wenigstens die erste Brücke zwischen dem Chaos der öffentlichen Saaken, und der historischen Bearbeitung der Gegenstände derselben gebaut ist. Daß dabei nichts versäumt wird, was zur Kenntniß der Sittengeschichte, der Kultur, des Handels, und jeder andern interessanten Ansicht gehört, findet man beynahe in jedem Stücke belegt, so daß diese täglich erscheinende Zeitung, als ein möglichst vollständiges Repertorium der Zeitaeschichte, keiner öffentlichen Bibliothek und keinem mit der Geschichte seiner Zeit fortichreitenden Mann fehlen sollte.

Es sind noch einige vollständige Exemplarien von 1798 bis zum laufenden Jahrgang zu haben, die man, wenn man sich unmittelbar an die Verlaas-Handlung wendet, für den Preis von 4 Carolins haben kann.

Almanach des Dames pour l'an 1803. mit Kupf. 16.
gebunden 1 Nthlr. 12 gr. 2 fl. 45 fr.

Von den Verfassern, deren Beyträge diesen Almanach zieren, dürfen wir nun Delille, Chenier, Lebrun, Vigée, Collin d'Harleville, Segur l'aîné, Mercier, Mad. de Genlis, Mad. de Beaufort anführen, um den Beifall zu begründen, womit diese niedliche Sammlung auch in diesem zweiten Jahrgang aufgenommen wurde. Die Kupfer sind nach den besten Gemälden des Pariser Museums von Gortier aus vorzüglichste gestochen und da die Herausgeber im Sinne haben, diese Auswahl fortzusetzen, so erhalten die Besitzer dieses Almanachs zugleich eine sehr interessante Kunstsammlung.

Archenholz (F. W. v.) historische Schriften, 2 Thle.
3 Nthlr. 12 gr. 6 fl. 20 fr.

Der berühmte Hr. Verfasser widmet diese Sammlung der Erzählung ausgezeichneten und bisher nur unvollkommen bekannter Begebenheiten, die sich mehr zu abgesonderten, für sich stehenden Gemälden, als zu bänderreichen Ausführungen eignen.

Der Inhalt des ersten, in der ersten Ausgabe 1791 erschienenen, Bandes, zeigt die interessante Wahl des geistvollen Verfassers, die von ihm in seiner längst bekannten anziehenden Schreibart dargestellt sind:

Gemälde der preussischen Armee vor und in dem siebenjährigen Kriege.

Historische Bemerkungen über die große sittliche Revolution im 16ten Jahrhundert.

Geschichte der Verschwörung des Fiesko im J. 1547.

Geschichte des Papstes Sixtus V.

Der 2te, an der letzten Oftern. erschienene, Band, enthält die Geschichte der Flibustier und ist unter diesem Titel auch besonders zu haben.

Schwerlich war ein Gegenstand geeigneter, in der gegenwärtigen Zeitperiode historisch dargestellt zu werden, als die Republik der Flibustier. Diese außerordentliche Erscheinung des 17ten Jahrhunderts war noch nie mit derjenigen Vollständigkeit und historischen Kritik behandelt worden, die sie verdient, und es muß daher um so erfreulicher seyn, daß ein solches Gemälde von einer solchen Meißerhand ausgeführt wurde.

Wie klein in ihrer Entstehung und wie wichtig in ihren Folgen diese Republik war, der nichts als ein Oberhaupt von großem Genie und tiefen Einsichten fehlte, um sich Amerika von einem Volke zum andern zu unterwerfen und der Erde eine ganz andre politische Gestalt zu geben, als wir sie jetzt durch Colonien, Handel und Seefahrt haben — wird jedermann mit dem größten Vergnügen hier lesen, und die seltne Entwicklung menschlicher Kräfte und Fähigkeiten bewundern, die die Flibustier in ihrem regellosen, tumultuarien Zustand, unabhängig, ohne Ordnung, ohne großen Zweck, ohne Ruhmsucht, ja ohne besondern Ehrgeiz, bloß den gegenwärtigen Genuß vor Augen habend, aufstellten, und Thaten verübten, über welche noch die späte Nachwelt erstaunen wird.

Archiv, juridisches von Danz, Gmelin und Tasniger, I B. 46 bis III 35 Hest. gr. 8. Jedes Hest brochirt 18 gr. 1 fl. 20 fr.

Die neueste juridische Literatur verdiente schon längst mit derjenigen Unparteilichkeit und Kritik angezeigt zu werden, wodurch sich dieses Archiv auszeichnet, welches neben einer vollständigen Anzeige aller neuern Produkte in diesem wissenschaftlichen Zweig noch manche wichtige Abhandlungen mittheilt, und dem Geschäftsmann wie dem bloßen Literator zu empfehlen ist.

Volley (G. F.) die Lehre von öffentlichen Unterpfändern, nach römischem, deutschem und württemberg. Rechte, 8. 1 Rthlr. 8 gr. 2 fl. 24 fr.

Der Gegenstand dieser Abhandlung hat ohne Zweifel ein

desse größeres praktisches Interesse, als die Materie nach den täglichen Erfahrungen mit den größten Schwierigkeiten umgeben ist. Um die Arbeit noch nützlicher zu machen, hat sich der Hr. Verfasser nicht bloß auf das Eigenthümliche der öffentlichen Pfänder beschränkt, sondern auch diejenige Erfordernisse, so wie die auf den Konkurs sich beziehende Wirkungen, welche demselben mit den andern Pfändern gemein sind, unter sucht. Auch ist die Materie von der subsidiarischen Verbindlich keit der Gerichte aus den öffentlichen Verschreibungen vollstän dig abgehandelt.

Briefe eines jungen Gelehrten an seinen Freund,
gr. 8. 1 Nthlr. 12 gr. 2 fl. 45 fr.

Der Verfasser dieser Briefe ist Johannes Müller, dem wir die Geschichte der Schweiz verdanken; mehr bedarf es nicht, um sie über alle Empfehlung zu erheben.

Burdin vom Menschen. Beschreibung seines orga nischen Baues, verglichen mit dem Bau der Thiere; Geschichte seiner Krankheiten; Erklärung seines organischen Lebens. Ein encyclopädisches Werk für die Schüler der Heilkunst, für Thierärzte, Gelehrte und Jeden, der sich über die Physiologie des Menschen hinlänglich unterrichten will, um nützliche Anwendungen davon zu machen. Aus dem Französischen übersetzt und mit Zusätzen und Anmerkungen versehen von Dr. Neuf, Pri vatdocenten zu Göttingen. Erster Theil. 9. Der organische Bau. Erster Band. 20 gr. 1 fl. 30 fr.

Der Titel gibt ausführlich genug an, was in diesem Werk zu finden ist, und auch gefunden werden wird.

Cäcilien's Briefe an Gilla. Ein Handbuch für Bräute, Gattinnen und Mütter oder solche, die es werden wollen. 8. Zwey Bände 1 Nthlr. 16 gr. 3 fl.

Diese Schrift ist dazu bestimmt, nicht nur heranwachsende Frauenzimmer zu dem wichtigen Schritte in den Stand, der ihre eigentliche Bestimmung ist, vorzubereiten, sie auf den rech ten Weg zur Erreichung dieser Bestimmung hinzuleiten, und auf demselben in dem geraden vernunftmäßigen Gleise zu er halten, — sondern auch denen, welche das Ziel schon erreicht haben, eine glückliche Thätigkeit in ihrem Kreise zu erleichtern. Zu dem Ende schildert sie ihnen im ersten Bande das der

Nacht und der Klugheit aemäke Betragen sowohl in der Wahl eines Gatten, als der Braut gegen den Verlobten, des Weibes gegen den Mann; im zweyten aber das der Mutter in der Behandlung der Kinder, vornemlich in so fern sie, als ihre erste Erzieherin, auch die erste Hand an ihre Bildung zu legen hat. — Dieses alles nicht im trockenen Geirone, sondern in der gefälligen Form eines Briefwechsels zwischen zwey Freundinnen, wovon die ältere die jüngere durch die Erzählung der Geschichte ihrer eigenen Ehe und ihres Lebens unter ihren Kindern über alle diese wichtige Gegenstände belehrt. — Die mit Beyfall aufgenommenen Proben dieser Schrift in einigen Jahrgängen der Flora lassen hoffen, daß auch das Ganze seine Wirkung nicht verfehlen werde.

Damenkalender auf 1803 von La Fontaine, Huber, Jean Paul Richter, Schiller und andern, mit Kupf. geb. 12. 1 Rthlr. 8 gr. 2 fl. 24 fr.

Der Werth dieses seit 1798 erscheinenden Taschenbuchs ist durch die angeführten Verfasser und den großen Beyfall des Publikums hinlänglich entschieden; auch sein künftiger Nachfolger darf sich das Gleiche versprechen.

Prometheus, ein dramatisches Gedicht in fünf Aufzügen von J. D. Falk, gr. 8. Berlin 2 Rthlr. 16 gr. Postpr. 2 Rthlr.

Die große, beruhigende Ansicht dieses so eben erschienenen Naturaediar's ist so alt, wie Lukrez, man könnte beynah sagen, so alt, wie die Welt. Unter den Neuern sind vorzüglich Leibniz, Lessing, Spinoza, Jacobi und Andere auf diesem Wege gewesen. Gewiß wird es selbst den Lesern, die mit den neuesten Fortschritten der Astronomie, Philosophie und Naturlehre in unsern Tagen bekannt sind, angenehm seyn, die Resultate des tiefinnigsten Nachdenkens eines Newton, Leibniz, Kant, Herschel, Schröter, Fichte, Schelling, hier leicht, vielend und poetisch ausgedröchen, in einer Reihe lehrreicher Fiktionen, zu erhalten. Die Wunder der Thier- und Pflanzenwelt, das Geheimniß Gottes in der Wanderung unzähliger Seelen, die Herbergen der Vögel, Pflanzen, Blumen und Insekten, die wie im Schlaf mit uns über diese Erde zleben, und von Station zu Station umgelfeidet, vielleicht immer wieder und wieder zurückkehren: dieß sind die Gegenstände, mit denen sich der Prometheus beschäftigt, und die als solche mit Recht eine Anforderung an die Aufmerksamkeit jedes gebildeten Lesers aus allen Ständen machen.

Fichte (F. G.) Grundlage der gesammten Wissenschaftslehre und Grundriß des Eigenthümlichen der Wissenschaftslehre in Rücksicht auf das theoretische Vermögen. Neue Auflage, gr. 8. 1802. 1 Rthlr. 12 gr. 2 fl. 45.

Eine neue unveränderte Auflage dieses wichtigen Werkes.

Flatt (D. J. F.) Magazin für christl. Dogmatik, deren Geschichte und Anwendung im Vortrag der Religion, 88 u. 95 Hest. gr. 8. 1802, 1803. Jedes Hest 20 gr. 1 fl. 30 fr.

Dieses der Dogmatik und christlichen Moral bestimmte Magazin verdient von jedem Gottesgelehrten, der die Lehren der heil. Schrift mit philosophischem Geist prüfen will, gelesen zu werden. Wir nennen von den Mitarbeitern nur Flatt, Heß, Nitsch, Plank, Storr, Süsskind, Tobler — und sagen damit genug für den Werth desselben. Wer sich unmittelbar an die Verlags-Handlung wendet erhält das Hest für den Subscriptionspreis von 1 fl. 12 fr.

Flora, Deutschlands Töchtern geweiht. Von Huber, Lafontaine, Pfeffel, Sulzer und andern, 1802. 1803. Der Jahrg. 2 Rthlr. 16 gr. 4 fl.

Diese periodische Schrift, von der wir nun das 2te Hest des ersten Jahrgangs liefern, und an welcher vorzüglich Huber, Lafontaine, Pfeffel und andere arbeiten, ist der Verehrung des schönen Geschlechts gewidmet. Man findet darin keinen Aufsatz, der nicht in dieser Rücksicht verfaßt ist, und es ist daher eines von den wenigen Werken, die jeder Vater seiner Tochter unbedorrt in die Hände geben kan.

Wer die sieben voriaen Jahrgänge unmittelbar von der Verlags-Handlung beziehet, darf des billigsten Preises versichert seyn.

Gothe, von, Mahomet, Trauerspiel nach Voltaire, 8. Belinp. 20 gr. 1 fl. 30 fr. Postp. 12 gr. 54 fr.

—— — **Tanfred, Trauerspiel nach Voltaire, 8. Belinp. 20 gr. 1 fl. 30 fr. Postp. 12 gr. 54 fr.**

Zwei der vorzüglichsten Trauerspiele Voltaires von Gothe

bearbeitet, müssen jedem Freund der Kunst und schönen Literatur willkommen seyn.

Gothe, von, Was wir bringen, Vorspiel, 8. Belin. 12 gr. 54 fr. Postp. 10 gr. 45 fr.

Dieses für die Eröffnung des Pauchstätters Theaters verfaßtes Vorspiel trägt in seinem bedeutenden Inhalt das Gepräge der Meisterhand, der wir es verdanken, und erhält dadurch ein allgemeines Interesse.

Lebensbeschreibung des Benvenuto Cellini, Florentinischen Goldschmids und Bildhauers, von ihm selbst beschrieben. Uebersetzt und mit einem Anhang herausgegeben von Gothe, 2 Theile gr. 8. 3 Rthlr. 8 gr. 6 fl.

Nicht leicht vereinigt eine Lebensbeschreibung so viel anziehendes als diese: Als Selbstbiographie ist sie für jeden Menschen wichtig, als Kunstgeschichte interessirt sie den Künstler noch besonders, so wie sie als Beleg der damaligen interessanten Zeitgeschichte, über die sie manche bedeutende Aufschlüsse liefert, in politischer und historischer Hinsicht einen bleibenden Werth hat.

Groz (D. R. H) Lehrbuch der philosophischen Rechtswissenschaft oder des Naturrechts, gr. 8. 1 Rthlr. 1 fl. 48 fr.

Dieses Lehrbuch zeichnet sich vorzüglich durch die philosophische Behandlung des Gegenstandes, durch Kürze und Bestimmtheit im Vortrag und durch Weglassung alles Fremden aus.

Haberlins Statsarchiv, 26—38 Heft, gr. 8. Jedes Heft 10 gr 45 fr.

Eine für die Geschichte und Verfassung Deutschlands gleich wichtige Zeitschrift.

High life below stairs, das ist: die vornehm thuen den Bedienten, oder die große Welt in der Bedientenstube; eine Farce von Townley, ausführlich erläutert von Joh. Christian Hüttner. Für solche, die sich in der englischen Sprache vervollkommen wollen, gr. 8. 1802. 18 gr. 1 fl. 24 fr.

Das Schwierigste in der englischen Sprache ist der Ausdruck des gemeinen Lebens, den ganz aufzufassen kein Wörterbuch und kein gedrucktes Hilfsmittel zureicht. Um alle die Anspielungen und tausendfältigen Beziehungen, die besonders der etwas syllbenfarge Engländer in seine gemeine Conversations-sprache trägt, zu fassen, muß man durchaus in England selbst seyn, oder sein Lämpchen an der Tafel eines andern, der dort war, anzünden. Es war daher gewiß ein sehr dankenswerthes Unternehmen, daß unser verdienstvoller Landsmann in London, dem die Leser der *englischen Miscellen* so viel-
fache Unterhaltung und Belehrung verdanken, Dr. Hüttnern, sich entschloß, diese so beliebte Farce des brittischen Theaters, mit einem vollständigen Commentar herauszugeben, und durch seine vielseitigen Anmerkungen und gelehrten Forschungen über abweichende Sitten und viele in keinem Wörterbuch aufgeklärte Phrasen, ein alten wahren Freunden der englischen Literatur unentbehrliches Lesebuch zu verfassen.

Hofaker (C. C.) *principia juris civilis romano germani*, T. III. edit. sec. 3maj. 3 Rthlr. 14 gr. 6 fl. 18 kr.

Eine zweite von Hrn. Hofrath Gmelin umgearbeitete Auflage dieses vorzüglichsten der Lehrbücher über das bürgerliche Recht.

Hoyer *militairisches Taschenbuch auf das Jahr 1804*.
12. geb. mit Kupf. 20 gr. 1 fl. 30 fr.

Unter so manchen milit. Taschenbüchern, deren Zweck Unterhaltung des Offiziers ist, war *Scharnhorst's* Taschenbuch allein zum Unterricht und zum Hilfsmittel des Offiziers im Felde bestimmt. Eine gleiche Absicht vereinigt das Taschenbuch für Soldaten, von dem durchsichtigen Pontonunter-Capitaine Hoyer bearbeitet, mit der ersten, und wird vielleicht unter der Menge anderer nicht den letzten Rang behaupten. Der Offizier wird darin einen allgemeinen Ueberblick der Geschichte der Kriegskunst in Absicht ihrer wissenschaftlichen Fortschritte, und eine Erzählung des merkwürdigen Kriegszuges Karls V. nach Afrika zur Unterhaltung finden. Zum Feldgebrauch aber dienen: ein *Recoanogzierungswörterbuch*, welches die verschiedenen Umstände umfaßt, auf die der Offizier bei *Recoanogzierungen* zu sehen, von denen er Nachricht einzuziehen hat; ein alphabetisches Register der *Feldfortification* erleichtert das schnelle Auffinden jeder Notiz, die dem Offizier nöthig ist, und die selbst dem Gedächtniß des Geübten zuweilen entfallen seyn kann. Da der Verfasser schon durch mehrere vorzügliche militairische Werke bekannt ist, so hofft die Verlaasbandlung durch dieses Unternehmen etwas Nützliches zu liefern, und dem Dank des militairischen Publikums zu verdienen.

Saurop (G. P.) Briefe eines in Deutschland reisenden Forstmannes; zur Geschichte der gegenwärtigen Forstwissenschaft in Deutschland, 15 Hest, gr. 8. 1802. 16 gr. 1 fl. 12 fr.

Loreze (J.) Theorie der Dichtkunst durch lateinische und teutsche Muster beleuchtet, 2 Tble. gr. 8. 1802. 1 Rthlr. 10 gr. 2 fl. 30 fr.

Medicus (Prof. in Heidelberg) Forsthandbuch zum Gebrauch für Vorlesungen, 8. 1802. 2 Rthlr. 3 fl. 36 fr.

Die Titel dieser 3 Werke charakterisiren hinlänglich den Inhalt derselben, der jeder Erwartung entsprechen wird.

Meyer (Domherr zu Hamburg) Briefe aus der Hauptstadt und dem Innern Frankreich unter der KonsularRegierung, 2 Tble. Zweyte sehr vermehrte Aufl. 8. 2 Rthlr. 12 gr. 4 fl. 30 fr.

Das Publikum hat die erste beträchtliche Auflage dieses für die Zeitgeschichte wichtigen Werks so anstia angenommen, daß eine zweite noch vor Verfluß eines Jahres nöthig war; der Hr. Verf. hat diese mit vieler Sorgfalt durchgesehen, und mit manchen wichtigen Angaben bereichert.

Miscellen, englische, 6—11r Band. 8. Jeder Band 1 Rthlr. 1 fl. 48 fr.

Nach "Archenholz Annalen der brittischen Geschichte" hat unsre Literatur nichts aufzuweisen, das uns so genau mit allem bekannt macht, was das reiche und industriöse Albion täglich interessantes hervortrinat; der Hr. Verf. vereinigt aber auch mit seinen Vorkommnissen, seinen Verbindungen und Aufenthalt in London selbst, die selne Eigenschaft, das wichtigste aufzufinden und es aufs angenehmste und lehrreichste darzustellen zu wissen.

Miscellen, französische, 1r—3r Band. 8. Jeder Band 1 Rthlr. 1 fl. 48 fr.

Der Zweck dieser Monatschrift ist, die Fortschritte der Künste und Wissenschaften in Frankreich anzuzeigen und ein Gemälde des Zustandes, der Sitten, Gebräuche und Lebensart der Nation darzustellen; der Plan umfaßt mitbin Gegenstände,

die allgemeine Interesse haben, und daß dieser zur Zufriedenheit des Publikums in den nun erschienenen 3 Bänden ausgesetzt worden ist, bezeugt die günstige Aufnahme derselben.

Französische Sprachlehre, in einer neuen faßlichen Darstellung der auf die einfachsten Grundsätze zurückgeführten Regeln durch viele Beispiele erläutert sowohl für Anfänger als für Geübtere, vom Abbé Moirin. 8. Zweite Aufl. 16 gr. 1 fl. 12 kr.

Eines der Hauptverdienste dieser neuen Sprachlehre, wozu durch sie Anfängern und Geübtern gleich wichtig wird, ist, daß sie nicht nur alles Wesentliche, was man in den besten Werken der Art auffinden kann, deutlich und methodisch darstellt; die schwierigsten Materien mit der größten Ausführlichkeit abhandelt; und die Regeln jederzeit durch eine Menge von Beispielen und passenden Uebungsstücken in beiden Sprachen erläutert und unterstützt; sondern auch die schwierige Frage von dem Artikel und den Pronomen auf eine eigene, dem Geiste der französischen Sprache angemessene, und leichte Art behandelt, die schwersten Zeitwörter in beiden Sprachen unter allen Formen, ihre Konjugationen aber in einer natürlichen Ordnung und unter den einfachsten, kürzesten und verständlichsten Benennungen vorträgt, vermittelt mehrerer Tabellen die ächte Methode, sie gründlich zu erlernen, und ohne Mühe in kurzer Zeit zu schreiben, vorzeichnet; und die Kunst lehrt, den Schüler durch eine ausführliche Darstellung mehrerer in allen ihren Personen und Zeiten angewandten Zeitwörter und durch häufige Aufgaben über alle Arten derselben, besonders über die unregelmäßigen, auf eine nützliche Art zu üben u. s. w.

Da der Verfasser durch seinen nun zehnjährigen Aufenthalt in Deutschland die Fehler genau hat kennen lernen, zu welchen die Deutsche durch die ihrer Sprache eigenen Wendungen am häufigsten verleitet werden, so hat er sich bemühet, bei jeder Gelegenheit sie dagegen zu warnen. Damit man nichts vermisst, so hat er seiner Sprachlehre eine Abhandlung über die französische Poesie beifügt.

Um jeden Theil dieses Werks mit der möglichsten Vollkommenheit zu liefern, wurde das Deutsche desselben von einem beider Sprachen kundigen Deutschen verfertigt oder doch verbessert.

Damit die Verbreitung dieser so nützlichen Sprachlehre möglichst erleichtert werde, hat der Verleger den Preis so niedrig als möglich bestimmt, indem 1 fl. 12 kr. für 400 Seiten gr. 8. mehrere Tabellen, schönen Druck und Papier, gewiß das Beste dieser Art ist. Ueberdies erhält man bey 5 Exemplarien das 6te gratis, wenn man sich unmittelbar an die Verlags-Handlung wendet.

Da die erste Auflage sich innerhalb 9 Monate vergriffen hat, so hat der Hr. Verfasser die neue, Ende Augusts zu habende, Auflage mit wesentlichen Zusätzen vermehrt, und ihr dadurch einen höhern Grad von Vollkommenheit gegeben, so daß sie nun unstreitig für das vorzüglichste Lehrbuch der franz. Sprache gehalten werden darf. Der Preis bleibt auch bei der sehr vergrößerten Bogenanzahl der nämliche.

Neue Sammlung französischer und deutscher Übungsstücke zum Uebersetzen in beide Sprachen mit Nachweisung auf die neue französ. Sprachlehre von Abbé Mozin bearbeitet von ebendemselben und von M. Kornbek. gr. 8. 20 gr. 1 fl. 30 fr.

Veranlassung zu dieser Sammlung gaben das Bedürfnis und der mehrmal geäußerte Wunsch, daß die französisch lernende Jugend ein Buch haben möchte, welches bey einem mäßigen Preise, durch eine beträchtliche Anzahl französischer und deutscher Anekdoten und Züge aus der Geschichte, woben nicht blos auf wirkende Unterhaltung, sondern auch auf Erweckung ernsthafter, moralischer Gefühle Rücksicht genommen würde, jungen Leuten ein weites, abwechselndes Feld zu Übungen in, und außer den Lehrstunden aufschloße, ihnen die Regeln der Grammatik ins Gedächtnis rief, und Stoff zur mündlichen Unterhaltung anbot; wobei sie ein- oder mehrmal gelesene Stücke, zur Vorbereitung auf das Sprechen nachzählen lernten. — Zu diesem Behufe enthält die gegenwärtige Sammlung vierhundert Anekdoten, von denen mehr als sechzig französische auf zweierlei Art vortragen sind, um zu zeigen, wie man eine Sache frei und mit Abänderungen der Worte nachzählen kann; die deutschen sind alle mit Erläuterungen über den acht französischen Ausdruck begleitet. Der übrige Inhalt besteht in einer französischen und deutschen Komodie, und einer Anzahl Gespräche über die bei der Handlung am häufigsten vorkommenden Gegenstände, auch wiederum mit Erläuterungen.

Im Uebrigen zeichnet sich diese Sammlung durch Wohlfeilheit des Preises, und Schönheit des Drucks und des Papiers ebensowohl vorteilhaft aus als die Grammatik des Herrn Abbé Mozin; mit welcher sie auch gleiches Format hat.

Niemann's Blätter für Polizei und Kultur für 1802.

II. 1803. 8. Der Jahrg. 4 Rthlr. 8 gr. 7 fl. 48 fr.

Eine reichhaltige Sammlung aller Fortschritte, Bemühungen, Verordnungen, Wünsche u. in Betreff dieser für die Menschheit so wichtigen Gegenstände.

Pestalozzi's Elementarbücher, 5 Hfte. gr. 8. 3 fl. 47 fr. baar.

Pestalozzi's Lehrart verdient nach dem allgemeinen Zeugniß derer, die sie genau kennen lernten, das große Aufsehen, das

sie verurtheilt. Seine Elementarbücher, wovon bis jetzt 3 Hefte erschienen sind, setzen nunmehr jeden in Stand, die selbst zu beurtheilen, und seine Methode zu befolgen, und man wird die schöne davon gehegte Erwartungen sodann gewiß erfüllt sehen, besonders, wenn die übrigen Hefte vollendet sind und das Ganze dadurch genau wird beurtheilt werden können. Zu Michaelis erscheinen die weitere fürs erste angekündigte 2 Hefte, denen noch einige nachfolgen werden, um die Darstellung des ganzen Systems zu vollenden.

Pfeffel (G. L.) poetische Versuche, 6 Theile. Belinap. 6 Rthlr. 10 fl. 48 fr. Postpap. 4 Rthlr. 7 fl. 12 fr. Druckpap. 3 Rthlr. 5 fl. 24 fr.

Mit der vorerwähnten Feile ist diese neue Ausgabe von dem ehrwürdigen Verfasser veranstaltet worden: in kurzem werden noch 2 Bändchen nachfolgen und das Publikum dadurch im Besitz der vollständigen Sammlung dieses mit Recht so allgemeyn beliebten Dichters seyn. Für die Besitzer der ersten Ausgaben sind die neuen Gedichte vom 4 Band an auch besonders zu haben.

Pfleiderer (Prof.) vollständige Trigonometrie, gr. 8. 1802. 1 Rthlr. 12 gr. 2 fl. 45 fr.

Das vollständigste Handbuch in theoretischer und praktischer Hinsicht, was über diesen wichtigen Zweig der Mathematik bis jetzt geschrieben ist; der Anfänger und der Kenner können es mit gleich großem Vortheil benutzen.

Ploucqner (D. W. G.) initia bibliothecae medico-practicae et chirurgicae realis. T. XI. 4. Subscript. Pr. 3 Rthlr. 12 gr. 6 fl. 20 kr.

Mit dem 12ten Band wird nun dieses für jeden Mediciner höchst wichtige Werk geschlossen seyn, daß alles enthält, was in diesem Fach bis auf den heutigen Tag geleistet wurde, und das, gehörig gerühmt, kein Arzt entbehren kan.

Plutarchi Chaeronensis quae supersunt omnia. Cum adnotationibus variorum adjectaque lectionis diversitate. Opera J. G. Hutten. Tom. XIII. 8 maj. 1 Rthlr. 8 gr. 2 fl. 24 kr.

Mit dem nächstfolgenden Theil wird diese vollständige Ausgabe aller Werke Plutarchs beschloffen werden, die alles in sich faßt, was bisher, Wyttenbach's Bemühungen nicht ausgenommen, für diesen Schriftsteller geleistet wurde.

Polizeifama, allgemeine deutsche, auf 1802. und 1803. Der Jahrgang 3 Rthlr. 4 gr. 5 fl. 30 fr.

Seit einem Jahre hat sich der Herausgeber der deutschen Justiz- und Polizei-Sama in Verbindung mit vorzüglichem Justiz- und Polizeikennern bemüht, einen Plan zu realisiren, dessen Ausführung gleich Anfangs als ein Bedürfnis der deutschen Nation anerkannt wurde.

Ob er den Zweck einer so schwierigen Unternehmung erreicht, und seine übernommenen Pflichten erfüllt habe, mag das sachkundige unparteiische Publikum entscheiden. Die zahlreiche Theilnahme der Leser, welche sehr bald eine zweite Auflage der Sama veranlaßte — die unmittelbaren Beahnstigungen so vieler Regierungen Süddeutschlands — das Bemühen ausgesetzter Staats- und Geschäftsmänner, diese Blätter zu verbreiten, und mit Beiträgen zu unterstützen, sind wo nicht Beweise ihrer Vorzüge, doch wenigstens Merkmale der allgemeinen Zufriedenheit. Vielleicht veranlassen sie auch noch jene, welche nur dem Alten huldigen, zu einem günstigen Blick auf diese Pflanze des neunzehnten Jahrhunderts.

Posselt (D. E. L.) europäische Annalen auf 1802.
u. 1803. gr. 8. Der Jahrg. 4 Nthlr. 8 gr. 6 fl. 54 fr.

Dies wäre nun der 3te Jahrgang einer so allgemein verbreiteten Zeitschrift, deren großer Werth nun erst recht erkannt werden wird, wo der friedliche Gang der Zeitbegebenheiten die Wahrheitsliebe und Unparteilichkeit des Verfassers leichter erkennen laßt.

Schelling und Hegel kritisches Journal der Philosophie, 1r u. 2r Bd. jeder zu 3 Stücken. gr. 8.
1802. 1803. br. 1 Nthlr. 16 gr. 3 fl.

— (F. W. J.) neue Zeitschrift für spekulative Philosophie, 1r Bd. gr. 8. 1802. 2 Nthlr. 3 fl. 36 fr.

Diese zwei ihrem Titel ganz entsprechende Zeitschriften sind des Verfassers würdig, dessen Namen sie tragen.

Schellings (F. W. J.) Methodologie, 8.
1 Nthlr. 8 gr. 2 fl. 24 fr.

Da durch die Zeitumstände an vielen Orten neue Wünsche für Verbesserungen der Universitäten entstehen, so müssen diese Vorsehungen von einem so berühmten Verfasser um so willkommener seyn, da sie die Ansichten desselben über das Ganze der Wissenschaften und gewissermaßen eine wissenschaftliche Encyclopädie, so wie auch indirecte eine gemeinfaßliche Darstellung seiner Lehre enthalten.

Schillers (Fr.) Maria Stuart, 3te Aufl. 8. 1802.
Postpap. 20 gr. 1 fl. 30 fr. Druckpap. 10 gr. 45 fr.

Schillers (F.) Turandot, Prinzessin v. China. Ein tra-
gi-comisches Märchen von Gozzi, 8. 1802. Velinpr.
1 Rthlr. 2 fl. 48 fr. Postpr. 16 gr. 1 fl. 12 fr.

Schwan Dictionnaire françois-allemand et allemand-
françois, 4 Vol. cplt. 4. 1798—1803. 6 Rthlr. 8 gr.
11 fl.

Die Menge der französischen Wörterbücher zeigt das drin-
gende Bedürfnis derselben, aber kein bis jetzt erschienenenes er-
füllte so sehr jede Anforderung des Anfängers so wie des Ken-
ners beider Sprachen, als das vor uns liegende; denn wenn
schon der Name des durch sein großes Wörterbuch rühmlich be-
kannten Verfassers für diese neue Bearbeitung eines Wörter-
buchs die günstigste Erwartung erregte, so ist diese in der That
noch weit übertroffen, und der Unterschied zwischen diesem und
den bisher im Umlauf gewesenen deutsch-französischen Wörter-
büchern so auffallend, daß er jedem, der sich die Mühe geben
will, eine Vergleichung anzustellen, soaleich in die Augen leuch-
ten muß. Keines Deutsch, in einen eben so reinen französi-
schen Styl übertragen, richtige Erklärung und Auseinander-
setzung der verschiedenen Bedeutungen eines Wortes, durch
treffende Beispiele erläutert, und dieses alles in einer gebräuch-
ten Kürze, zeichnet dieses Wörterbuch vor allen übrigen so vor-
theilhaft aus, daß man, ohne viel zu sagen, behaupten kann,
es sey das erste und einzige in seiner Art. Auch übertrifft es
an Vollständigkeit alle seine Vorgänger: der Handwerker,
der Künstler, der Naturforscher, der Arzt, der Wundarzt,
kurz jeder wird hier in seinem Fache Befriedigung finden,
selbst der Chemiker wird die vorzüglichsten Ausdrücke der Sprache
des neuen Systems der Chemie nicht vergeblich suchen.

Der dritte Band dieses Wörterbuchs, der das Französische
von A bis H enthält, und wobei die neueste Ausgabe des Di-
ctionnaire de l'Academie françoise benutzt, und zweifäckiger,
als in der von Catel verdeutschten Ausgabe geschah, für Deut-
sche bearbeitet wurde, ist nun erschienen, und da wir mit die-
sem den Verlag des ganzen Werkes übernommen haben, so
erbieten wir uns, um den Ankauf möglichst zu erleichtern,
das ganze Werk, das 4 Bände, und über 400 Bogen ent-
halten wird, und wovon der letzte Band Ende Septembers
dieses Jahres herauskommen wird, für 4 Laubthaler zu er-
lassen.

Storr (C. G.) opuscula acad. ad interpretationem libro-
rum sacrorum pertinentia. T. III. et ult. 8 maj.
1803. 1 Rthlr. 4 gr. 2 fl.

Süskind (J. G.) in welchem Sinn hat Jesus seine
Religions und Sittenlehre für göttlich ausgegeben?
gr. 8. 1802. 20 gr. 1 fl. 30 fr.

Der Theolog, besonders der Schriftforscher wird in diesen
Werken den reinen christlichen Geist mit philosophischer Dar-
stellung verbunden finden.

Taschenbuch für Natur- und Gartenfreunde, mit
Kupf. auf 1803. 16. geb. 1 Rthlr. 8 gr. 2 fl. 24 fr.

Dieser seit 8 Jahren mit allgemeinem Beifall aufgenommene
Taschenkalender, liefert auch in diesem Jahrgange eben so nütz-
liche als lehrreiche Aufsätze. Von wirklichen Gartenanlagen
sind der Lustgarten zu Harpke, und der Kobenzlberg
bei Wien beschrieben, und mit Abbildungen dargestellt. Mehrere
praktische Aufsätze von Herrn Prof. Sprengel, D. Kö-
mer, Prof. Plouquet, Dieterich u. werden jedem Gartenlieb-
haber willkommen seyn.

Tennecker (von) Rosarzt, 1r Bd. 1r 2r 3r Thl. 8.
auch unter d. besond. Titeln:

- über Hustenlähmungen, gr. 8. 1803. 20 gr. 1 fl. 30 fr.
- über die Erkenntniß und Kur der gewöhnl. rheu-
matischen Lähmungen bei Pferden. 12 gr. 54 fr.
- über die Erkenntniß und Kur der gewöhnl. zufäl-
ligen Lähmungen bei Pferden. 8 gr. 36 fr.

Die Arbeiten des Hrn. Tennecker zeichnen sich besonders da-
durch aus, daß sie auf praktische Erfahrungen und Beobach-
tungen gegründet sind: in dieser Hinsicht muß also besonders
sein "Rosarzt" den Pferdeliebhabern ein willkommenes Geschenk
seyn, da nur wenige, die diese Materie behandelten, so häu-
fige Gelegenheit hatten wie der Herr Verfasser, durch wirkliche
Ausübung die versuchte Mittel zu erproben.

**Williams (H. W.) Skizze von dem Zustand, Sit-
ten und Meinungen in der franz. Republik zu
Ende des 18ten Jahrhunderts. Aus dem Engl.
2 Theile, 8. 1 Rthlr. 16 gr. 3 fl.**

Dies Gemälde von einer geschätzten Feder zeichnet sich außer
den auf dem Titel angeführten Gegenständen noch besonders
durch eine getreue Schilderung der Hauptumstände der neapo-
litanischen Revolution aus.

Bis zur Michaelis-Messe erscheinen noch ferner folgende Werke :

Almanach des Dames pour l'an 1804 avec estampes,
Damenkalender auf 1804 von Lafontaine, Huber,
Jean Paul Richter, Schiller und andern, m. K.
Goethe, von, die natürliche Tochter, Trauerspiel —
als Taschenbuch für 1804.

— LiederAlmanach auf 1804. mit Kupf.

Hoyer militairischer Almanach auf 1804.

Musikalischer Almanach auf 1804 enthaltend Com-
positionen für die Guitarre, für die in Goethe's
LiederAlmanach enthaltene Gedichte.

Schiller, die Braut von Messina oder die feindliche
Brüder, ein Trauerspiel mit Chören, gr 8.

Wieland (C. M.) Menander und Glycerion — als
Taschenbuch für 1804. mit Kupf.

Taschenbuch für Natur- und Gartenfreunde auf
1804, mit Kupf.

